













# Sie brauchen kein Geld!

Ohne große Ausgaben zu machen, verkaufe  
weit unter Preis

## AUF KREDIT Herren- Anzüge und Paletots

jetzt: 16, 20, 28, 36, 42, 50 Mark  
früher: 24, 28, 36, 42, 56, 62 Mark  
Anzahlung von 3-8 Mark.

Enorm billig:

### Damen-Konfektion

Kostüme, Kleider, Blusen  
Jacketts, Paletots, Röcke

jetzt: 6, 10, 15, 21, 28, 40 Mark  
früher: 12, 18, 24, 28, 35, 47 Mark  
Nur schicke mod. Piecen! Anz. von 2-6 M.

Sofort erhalten Sie beim Kauf eine elegante  
**Phantasie-Weste**  
gratis.

### Möbel

Ganze Einrichtungen  
Stube und Küche

Anzahlung von 10 Mark an.  
Gewaltige Läger in 6 Etagen.

# M. Glogau

Alte Jakobstr. 78.  
(Ecke Dresdener u. Noß-Str.)  
I., II., III., IV., V. u. VI. Etage.

**Wo?** ist der schönste Ausflugsort?  
Immer noch **Viehlswerder**,  
an der neuen **Deerstraße** beim **Alten Freund**.

# JMMALIN



Vertreter: Ferdinand Lüttgen,  
Berlin C. 2, Neue Friedrichstraße 2.

**Leihhaus Anklamer Str. 21**  
**Hohe Beleihung!**  
**Verkauf verfallener Pfänder.**



## Leske & Slupecki

Schönhauser Allee 70c, Ecke der Star-  
garder Straße.  
Herren- und Knaben-Bekleidung fertig und nach Maß.  
**Winter-Paletots • Ulster**  
**Anzüge • Winter-Loden-**  
**Joppen • Pelerinen.**

Telephon Amt 3, 2632  
**Elegante Maßanfertigung. — Arbeiter-Berufs-Kleidung.**



**Zentralhaus mod. Herrenbekleidung**  
Neue Friedrichstr. 35  
neben Zentral-Markt Halle  
Liefer an jedermann elegante  
**Herren-Garderoben**  
fertig und nach Maß unter Ga-  
rantie für tadelloser Sitz gegen  
wöchentl. Teilzahlung von 1 M. an.  
Ausweiderei u. Berstätt im Hause.  
Auf Wunsch Besuch des Reisenden  
mit neuesten Stoffmustern.  
Sonntags geöffnet.

## Arbeiter- Kleidung jeder Art Militär- Stiefel

Schnürschuhe  
Nur jahrelang erprobte Quali-  
täten kaufen Sie am besten u.  
billigsten im Spezialgeschäft  
von  
**Wilhelm Scholem**  
Kottbuserdamm Nr. 94.

# 10000e Herren

## schwärmen für Condor-Patent

Herren-Schnürstiefel ohne zu schnüren.

Vereinigt vornehmes Aussehen mit verblüffender  
— Bequemlichkeit des An- und Ausziehens. —

Hauptpreislagen:

10<sup>50</sup> 14<sup>50</sup> 16<sup>50</sup> 19<sup>50</sup>

## CONRAD TACK & CIE.

Besichtigen Sie  
unser Spezial-  
Ausstellung!



120 eigene Filialen, davon in Berlin und Umgegend:

C., Spittelmarkt 15 (Teilh.)	N., Müllerstraße 3	SO., Wrangelstr. 49
C., Rosenhaler Straße 14	N., Reinickendorfer Str. 23	SW., Friedrichst. 240-241
W., Potsdamer Straße 50	N., Brunnenstraße 37	Charlottenburg: nur Wil- merdorfer Str. 122-123
W., Schillstraße 18	N., Danziger Straße 1	Rixdorf: Bergstraße 30-31
NW., Turmstraße 41	O., Andreasstraße 50	Potsdam: Brandenburger Straße 54
NW., Wilsnacker Straße 22	O., Frankfurter Allee 125	
NW., Boussestraße 29	SO., Oranienstraße 32	
N., Friedrichstraße 127	SO., Oranienstraße 2a	

Verkauf nur in unseren Filialen, da nur wir das alleinige  
Fabrikations- und Vertriebsrecht im Deutschen Reich besitzen.

# Heyn & Goldschmidt

Danziger Straße 98

an der  
Schönhauser Allee

Pappel-Allee 1 u. 2

Unsere **88** Pf.-Tage

beginnen am **Freitag, dem 11. November cr.**

Große Posten **Strumpfwaren** × **Trikotagen** ×  
**Handschuhe** × **Schürzen** × **Blusen** × **Kinder-**  
**kleidchen** × **Kleiderstoffe** × **Handtücher** × **Tisch-**  
**tücher** × **Rolltücher** × **Wäschestoffe** etc. etc.  
stellen wir zu diesem Einheitspreis × soweit  
Vorrat × in nur Prima-Qualitäten zum Verkauf.

In unserer Wirtschafts-Abteilung ganz hervor-  
ragende Artikel wie **Porzellan**, **Glas**, **Lampen**,  
**Aluminium**, **Bilder**, **Wandteller**, **Spielwaren** und  
**Christbaumschmuck.**





Aus Industrie und Handel.

Eine gepfefferte Antwort.

Der Deutsche Landwirtschaftsrat hat seinen Verhandlungsbericht über die Wienverhandlungen vom 6. Februar d. J. Anfang August den städtischen Verwaltungen mit einem Rundschreiben überfandt...

In diesem Vorschlage können wir nur den befreundlichen Versuch erblicken, jetzt auch noch die Kosten und das Risiko der Viehmästung von dem landwirtschaftlichen Produzenten, dem sie zukommen...

Der Stadtrat zu Gotha hat auf städtische Kosten einen großen Posten dänisches Rindfleisch bezogen und im Schlachthaus zum Selbstkostenpreis von 63 und 70 Pf. an die Konsumenten abgeben lassen.

Eine neue Panzerplatte.

Von interessanter Seite wird, jedenfalls zum Zweck der vorbereitenden Stimmungsmache, folgende Notiz in die Presse lanciert: Eine Panzerplatten-Studiengesellschaft mit beschränkter Haftung...

Stahlmassen überflüssig machen, aus denen aber das geringe Gewicht herzuleiten ist. Gegenstand des Gesellschaftsunternehmens ist es, diese Erfindung zu prüfen und zu finanzieren.

Die überraschenden Ergebnisse können für die Steuerzahler noch sehr unangenehme Ueberraschungen bringen. Nickel, wie Geld in deinen Beutel.

Kohlenpreise. Wie berichtet wird, sind zwischen dem Kohlenkontor und den von ihm abhängigen Großhändlern nun die neuen Preise für das nächste Abschlußjahr, für fast alle Sorten Ermäßigung um 10-14 M. die 10 Tonnen, vereinbart worden.

Zinkhüttenverband. Die Verhandlungen der Interessenten haben zu einer Verständigung wegen der Verlängerung des Zusammenschlusses der internationalen Zinkhütten und des Zinkhüttenverbandes geführt.

Aus der Frauenbewegung.

Ein schlechter Dienst.

Die „Kreuzzeitung“ unternimmt den unglücklichen Versuch, die Rede des Kaisers gegen die Frauen zu rechtfertigen. Das Blatt schreibt:

Mit den Worten: „Die deutsche Frau soll lernen, daß ihre Hauptaufgabe nicht auf dem Gebiet des Versammlungs- und Vereinstwesens liegt, nicht in dem Erreichen von vermeintlichen Rechten, in denen sie es den Männern gleich tun können...

Die Hausfrau von heute, die moderne, verdient diesen Namen vielfach gar nicht mehr, denn sie hat oft ihren Schwerpunkt nicht mehr in der Familie, sondern außerhalb des Hauses. Welche schreckliche Vereinstümelei des extremen Frauenrechtlerinnenwesens und welch ekelhaftes Mannweibertum schiebt heutzutage üppig empor!

Wenn Wilhelm II. diese logischen Kopfsprünge lesen würde, dürfte ihm wohl der Ausdruck entschlüpfen: „Der Herr beachte mich vor meinen Freunden!“ Wenn Wilhelm II. tatsächlich nur die faulenzenden, schlammenden, nach Vergnügen und kurzweil niedrigster Sorte jagenden Weiber der Bourgeoisie gemeint hätte...

das Vereins- und Versammlungsrecht nicht im Geringsten und sie haben es auch nicht nötig. Dagegen bedürfen die erwerbstätigen Frauen dieses Mittels, um sich der schrankenlosen Ausnutzung und Ausbeutung durch jene Kreise, die vielfach nur prassen und nichts tun, zu erwehren.

Leiseabende.

Potsdam, Dienstag, den 15. November, abends 8 Uhr bei Wilhelm, Kaiser-Wilhelm-Straße: Vortrag.

Briefkasten der Redaktion.

Die juristische Sprechstunde über Einkommensteuer Nr. 69, kann hier Treppen 1. Fahrstuhl, wochentags von 4 1/2 bis 7 1/2 Uhr abends, Sonnabends von 4 1/2 bis 6 Uhr nachmittags statt.

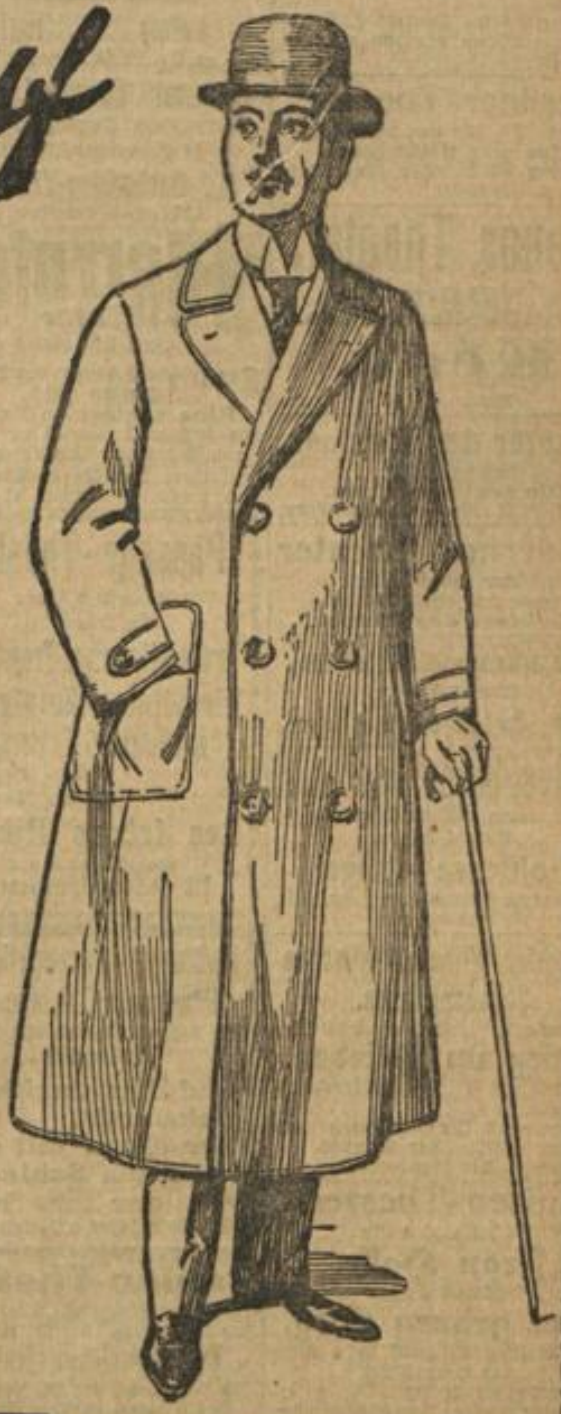
Nr. 95. Die Verbringung der Geburtsurkunde haben wir für außerordentlich. Nr. 125. 1. Wir raten, sich an die Zentrale für private Fürsorge, Unter den Linden 16, zu wenden. 2. Kostenlos. Nur die Erstellung der Urkunde kostet eine geringe Gebühr. 3. Sie können einen Sicherungsberechnungsvertrag schließen. 4. Der Anspruch hat an sich bestanden, ist aber unregelmäßig verfahren. 5. Abstrich. Von dem geschlichen Erfordernis, daß der an Kindesstatt Annehmende 50 Jahre alt sein muß, kann Befreiung bewilligt werden.

Großer Ulster-Verkauf

Dauer vom 12. bis 20. November

Sehr preiswerte Pelz-Joppen Geh-Pelze Kutscher-Pelze Auto-Pelze Auffallend billig: Echt englische Haar-Hüte Partieware 2.65 Mk.

Table with 2 columns: Row (Reihe) and Price (Mk.). Includes items like Ulster (19.50 Mk), Paletot (12.- Mk), etc.



Besonders billig: Große Jünglings-Ulster, Knaben-Ulster, Jünglings-Paletots, Knaben-Pyjacks

BaerSohn

Kleider-Werke

Chausseestraße 29-30 Gr. Frankfurter Straße 20

11 Brückenstraße 11 Schöneberg, Hauptstr. 10







Morgen Sonntag von früh 8 Uhr an:

Flugblattverbreitung

von den bekannten Stellen aus. Daran schließt sich:

Gewerbegerichtswahl für Arbeitnehmer.

Die Wahlen der Arbeitgeberbesitzer zum Gewerbegericht,

die gestern vollzogen wurden, standen unter dem Zeichen einer geringeren Wahlbeteiligung als vor zwei Jahren. Die bürgerlichen Arbeitgeber hatten große Anstrengungen gemacht, um ihre Wähler an den Wahltag zu bringen und dafür zu wirken, daß nur bürgerliche Arbeitgeber zu Weisern zum Gewerbegericht gewählt würden.

Table with 5 columns: Wahlbez., bürgerliche 1910, bürgerliche 1908, sozialdem. 1910, sozialdem. 1908. Rows 1-25 showing election results across various districts.

Die gewerkschaftlich und politisch organisierten Arbeiter von Groß-Berlin werden es sich zur Aufgabe machen, bei den am Sonntag, den 13. November, stattfindenden Arbeitnehmerwahlen auf dem Posten zu sein, um eine möglichst hohe Stimmzahl auf Liste I zu vereinigen.

Partei-Angelegenheiten.

Zur Lokalliste! T. B. Folgende Lokalinhaber stellen der Partei und Gewerkschaften ihre Säle zu den altbekannten Bedingungen zur Verfügung: In Groß-Lichterfelde das Lokal von Erpel, Berliner Str. 129.

Zweiter Wahlkreis. Heute Sonnabend abend in den Kreuzbergfesthallen, Kreuzbergstr. 48, Unterhaltungabend der 5. Abteilung. Konzert, Vorträge, Tanz, Eintrittskarten bei den Bezirksführern. Um rege Beteiligung bittet Der Vorstand.

Adlershof. Am Sonntag, den 13. November, nachmittags 2 Uhr, findet im Lokal des Herrn Vauer, Bismarckstr. 10, eine öffentliche Versammlung für Männer und Frauen statt. Tagesordnung: „Kirche und Sozialdemokratie“.

Grünau. Am Sonntag, den 13. d. Mts., findet die Versammlung des Grünauer Brauerei-Etablissements statt. Treffpunkt pünktlich 1/2 10 Uhr vormittags an der „Grünen Ede“, Köpenicker Straße 88.

Wannsee. Am Sonntag nachmittag um 3 Uhr findet im „Fürstenthor“ die Wahlvereinsversammlung statt. Gäste willkommen. Nieder-Schönhausen-Nordend. Am Sonntag, den 13. November, früh 8 Uhr, findet eine Flugblattverbreitung von den bekannten Stellen aus statt.

Berliner Nachrichten.

Auflösung der Freien Jugendorganisation und Pflicht-Fortbildungsschule.

„Die Fortbildungsschule“, das Organ der Vereinigung zur Förderung des Fortbildungsschulwesens, Beilage zur „Pädagogischen Zeitung“, berichtet in seiner letzten Nummer mit einer gewissen Befriedigung von der erfolgten Auflösung der Freien Jugendorganisation für Berlin und Umgegend.

So weit „die Fortbildungsschule“. Wie steht es denn nun um die „freiwilligen Veranstaltungen und Unternehmungen“? Die Jugendfürsorge in der Pflichtfortbildungsschule ist keine freiwillige, sondern eine von oben gewünschte.

Da die Jugendfürsorgebestrebungen von oben gewünscht werden, liegt ihnen naturgemäß eine Tendenz zugrunde, die natürlich von denen gespürt wird, die sich auch um die Jugend bemühen.

Die Krankenkassen Berlins hatten im vorletzten Jahre einen Rückgang ihrer durchschnittlichen Mitgliederzahl gehabt, der als eine Folge des allgemeinen Beschäftigungsmangels angesehen war.

Bei Schluß des Etatsjahres, am 31. März 1910, standen 138 Krankenkassen unter der Aufsicht des Magistrats, nämlich 54 Orts-, 65 Betriebs-, 18 Zunftkrankenkassen und die Gemeindefrankenkassenversicherung.

Die Zahl der Erkrankungsfälle, die mit Erwerbsunfähigkeit verbunden waren, hat sich diesmal ermäßigt, so daß die Inanspruchnahme der Kassen geringer war.

Der erste Schneefall setzte gestern mittig ein. Die Schneeflocken wirbelten in Masse umher und der einsetzende Sturm trieb sie den Straßenpassanten ins Gesicht.

In der Umgegend von Berlin hat der Schneesturm große Verheerungen angerichtet. Der Eisenbahnverkehr, die Telefonverbindungen, der Fuhrverkehr usw. waren gestört.

Fürsorge für Irrenpfleger. Der große Wechsel des Pflegepersonals in den städtischen Irrenanstalten ist bekannt und hat seine Ursachen zum Teil in der schlechten Entlohnung, ungenügender Beschäftigung — wenn es auch in dieser Beziehung in den letzten Jahren etwas besser geworden ist — und in der Behandlung des Pflegepersonals.









# Achtung! Gewerbegerichtswahl!

Mit dem Ablauf dieses Jahres scheidet auf Grund des vom Magistrat festgesetzten Verteilungsplanes ein Drittel der Gewerbegerichtsbeisitzer aus. Die Ergänzungswahl für das ausgeschiedene Drittel der Arbeitnehmer findet

**am Sonntag, den 13. November 1910, von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags,**

aber nicht mehr so wie früher nach einem Drittel der Stadtbezirke, sondern in allen 48 Wahlbezirken, also **über ganz Berlin statt.**

## Die Wahl.

Die Wahl ist unmittelbar und geheim und erfolgt mittels Stimmzettel, jedoch nach dem System der Verhältniswahl, das heißt nach dem sogenannten Franzfurter Wahlsystem mittels „gebundener Listen“.

Zu wählen sind 70 Beisitzer. Die Kandidaten sind von den in Betracht kommenden Gewerkschaften vorgeschlagen und sind gewerkschaftlich und politisch organisiert.

Die Namen der zu wählenden Beisitzer werden nicht auf den Stimmzettel geschrieben oder gedruckt, sondern sind von der Gewerkschaftskommission dem Wahlbureau eingereicht. Die aufgestellte Liste der Kandidaturen hat die

## Nummer 1

mit der Bezeichnung: **„Liste der freien Gewerkschaften.“**

## Wahlberechtigung.

Zur Teilnahme an der Wahl ist berechtigt, wer das 25. Lebensjahr vollendet und in Berlin Wohnung oder gewerbliche Beschäftigung hat.

Darunter ist zu verstehen, daß jeder Arbeiter, wenn er auch nur einen Tag am Orte wohnt oder beschäftigt ist, wahlberechtigt ist. Personen, welche nicht in Berlin wohnen,

aber ihre Beschäftigung hier haben, wählen im Bezirk ihrer Beschäftigung, dagegen die in Berlin wohnenden in ihrem Wohnbezirk. Eine Auswahl für die letzteren zwischen Wohn- und Beschäftigungsbezirk ist unzulässig. Personen, welche auswärts arbeiten und in Berlin wohnen, üben ebenfalls im Wohnbezirk ihr Wahlrecht aus.

Hausgewerbetreibende sind wahlberechtigt und wählbar als Arbeiter, sofern sie nicht selbst mindestens einen Arbeiter regelmäßig das Jahr hindurch oder zu gewissen Zeiten des Jahres beschäftigen und nicht gemäß § 14 der Gewerbeordnung den selbständigen Gewerbebetrieb angemeldet haben.

Auch Arbeitslose sind wahlberechtigt; sie füllen nur die Fragen 1 und 2 der Wahllegitimation aus und lassen sich in ihrem Polizeirevier beglaubigen, daß sie im Revier wohnen. Sollte dennoch jemandem die Beglaubigung verweigert werden, so kann er am Tage der Wahl mit der Legitimation der Invalidentaxe und Steuerzettel an die Wahlurne treten, um zu wählen.

## Nicht wahlberechtigt und nicht wählbar

sind die Mitglieder der Innungen, für welche ein Schiedsgericht in Gemäßheit des § 81b Nr. 4 und der §§ 91 bis 91b der Gewerbeordnung errichtet ist, sowie die von denselben beschäftigten Arbeiter.

## Wahllegitimation.

Für die Arbeiter werden keine Wahllisten zum Zwecke der Wahlen angelegt, es genügt vielmehr für dieselben ein Zeugnis ihres Arbeitgebers oder der Polizeibehörde (Polizeirevier des Wahlbezirks), durch

welches ihnen bestätigt wird, daß sie zurzeit innerhalb ihres Wahlbezirks in Arbeit stehen oder wohnen.

Diese Zeugnisse oder Wahllegitimationen werden vom Magistrat herausgegeben und sind in allen Verbandsbureaus, im Bureau der Berliner Gewerkschaftskommission, Engelaker 15, 11-1, 8-8 Uhr, im städtischen Wahlbureau, Poststr. 16, Zimmer 57, während der Dienststunden, 9-8 Uhr, und in den im Tableau verzeichneten Parteilokalen zu haben.

Die Formulare enthalten vier Fragen. Diese sind von in Arbeit stehenden Personen sämtlich, von Arbeitslosen nur Frage 1 und 2, auszufüllen und alsdann dem Arbeitgeber oder der Polizei zur Unterschrift oder zum Stempeln vorzulegen. Die Behörden sind angewiesen, diesem Wunsche nachzukommen. Jedoch empfiehlt es sich, im letzteren Falle einen Ausweis mitzunehmen.

Am Tage der Wahl ist die Wahllegitimation vor der Abgabe des Stimmzettels dem Wahlvorsteher oder einer von ihm beauftragten Person zu übergeben.

## Die Agitation.

Es empfiehlt sich für alle Vertrauensleute der Gewerkschaften, in ihren Werkstätten usw. festzusetzen, wieviel Wahlberechtigte dort arbeiten, alsdann für diese die nötige Anzahl Wahllegitimationen zu beschaffen, die Ausfüllung zu überwachen und die Abstempelung zu veranlassen. Desgleichen ist es notwendig, am Tage vor der Wahl die Wahlberechtigten an ihre Pflicht zu erinnern.

Organisierte Arbeiter, welche am Tage der Wahl helfen wollen, können sich in untenstehendem Bureau melden.

## Arbeiter! Parteigenossen!

Es gilt wieder einmal das Recht des Arbeiters zur Geltung zu bringen. Die Zusammenfassung des Gewerbegerichts ist für die Arbeiterschaft von großer Bedeutung. Es ist deshalb notwendig, daß Leute hineingewählt werden, die das nötige Wissen haben und geeignet sind, an der Stelle zur rechten Zeit das richtige Wort zu sprechen. Durch das Verhältniswahlsystem ist es den kleinen Parteien leicht möglich, Kandidaten zu bekommen, wenn die abgegebene Stimmzahl nicht groß ist. Es muß deshalb unsere Aufgabe sein, bei der Wahl die Stärke

unserer Organisation den anderen drei Parteien gegenüber, wie im Jahre 1908, in vollem Umfange zum Ausdruck zu bringen. Niemand darf fehlen. Die Wahlzeit von 10 bis 6 Uhr ist lang genug, daß jeder zur Wahl gehen kann, der nicht krank ist. Die Gewerkschaften haben deshalb beschlossen, eine Wahlkontrolle in Gestalt einer Marke, die in das Mitgliedsbuch zu stecken ist, auszuüben. Agitiere jeder Kollege und Genosse in seiner Werkstatt und auf dem Bau für die Beteiligung an der Wahl am 13. November für die

## Liste I der freien Gewerkschaften.

Um Irrtümer auszuschließen, lassen wir nachstehend ein Verzeichnis der Stadtbezirke und der 48 Wahlstellen folgen. Wir ersuchen, der besseren Information halber dieses Flugblatt bis zur Wahl aufzubewahren.

**Der Ausschuss der Gewerkschaftskommission Berlins und Umgegend.**

Gegründet 1867



Jerusalemstr. 38-39  
Friedrich-Straße 75  
Potsdamer Straße 2  
Tauentzien-Straße 19a  
König-Straße 25-26  
Schöneberg, Haupt-Str. 146  
Rixdorf, Berg-Str. 25-26

Januar 1911:

Rosenthaler Str. 5

Zentrale und Versand:  
Jerusalemstr. 38-39

Orthopädische Abteilung  
für Fussleidende jeder Art  
Kostenlose ärztl. Sprechstunde  
Jerusalemstr. 38-39  
wochentags von 5 bis 7 Uhr  
Herstellung von Maß-Schuhwerk  
und individuellen Einlagen für Senk-  
und Hohlfüße, passend für jederlei  
Schuhwerk.

## Für die rauhe Jahreszeit

Stiefel mit Doppelsohlen | Stiefel mit Plüschfutter  
Stiefel mit Korkböden | Stiefel mit Katzenfell  
Stiefel mit Wollfutter | Stiefel mit Lammfell

## Militär-Stiefel und Uniform-Stiefel

für alle Waffengattungen, genau nach Vorschrift  
Offizier-Schnürstiefel und -Gamaschen

## Wasserdicht gearbeitete Jagd-Stiefel

Reitstiefel für Landwirte □ Schaftstiefel für alle Berufe

## Praktische warmgefütterte Schnallen-Stiefel

aus Leder, Filz u. Kamelhaar, mit u. ohne Lederbesatz

## Alle Arten warmgefütterter Haus-Schuhe

in einfacher, billiger sowie feinsten Luxus-Ausführung

Haupt-Preislagen für Damen- und Herren-Stiefel

8<sup>75</sup> 10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 15<sup>50</sup> 18<sup>00</sup>

## Preiswerte dauerhafte Kinder-Stiefel

No. 25-27 4<sup>50</sup> 5<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> No. 28-30 5<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> No. 31-35 6<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 9<sup>00</sup>

Der reichillustrierte Haupt-Katalog wird kostenlos zugesandt.



**Vorort-Nachrichten.**

**Weißensee.**  
Sonderbare Submissionsblüten haben die für die Kanalisierung der Lichtenbergerstraße ausgeschriebenen Arbeiten ergeben. Die zunächst aufgeführten Firmen gingen mit ihren Forderungen zwischen 70—75 000 M. Das schien dem Bauamt zu hoch und die Arbeiten wurden nochmals in unbeschränkter Submission ausgeschrieben. Das Resultat war sofort ein anderes; der niedrigste Submittent forderte annähernd 50 000 M., der höchste 108 000 M. Nur dem Umstande, daß der niedrigste Bieter einen Rechenfehler

vorschlügte, ist es zuzuschreiben, daß er mit der Ausführung der Arbeiten nicht betraut wurde. Der nachfolgende Bieter führt nun die Arbeiten für 60 000 M. aus. Die Gemeinde hat vorläufig eine Ersparnis von 11—12 000 M. Aufgabe der Gemeinde müßte es sein, darauf zu achten, daß auch die beschäftigten Arbeiter den in der Gewerkschaft festgesetzten Lohn erhalten und daß kein minderwertiges Material bei den Arbeiten verwendet wird.

**Potsdam.**  
Sieben Stadtverordnetenmandate unbesetzt. Die Erziehung für den unbesetzten Stadtrat Kampffmeier, der sein Amt niedergelegt hat (übrigens schon der zweite Fall unter dem neuen Oberbürger-

meister), dürfte zur Erledigung des siebenten Stadtverordnetenmandats führen. Und alle diese Mandate sollen noch über ein Jahr unbesetzt bleiben, da die regelmäßigen Wahlen erst im November 1911 stattfinden. Fast ein Drittel aller Mitglieder ist ausgeschieden. Man tröstet sich immer damit, daß Potsdam durch eine lgl. Verordnung 12 Stadtverordnete mehr habe (60 statt 48) als wie ihm nach der Einwohnerzahl eigentlich zustände. Man will keine Erziehungswahlen, weder im Magistrat noch in der Stadtverordnetenversammlung, trotzdem einige Mandate schon volle zwei Jahre unbesetzt sind. Bemerkenswert ist gerade, daß der ganze konservative Neue Wahlverein das frühere „Königliche Privileg“ so mißachtet. Sie müssen heillose Angst vor den Erziehungswahlen haben.

**Plüsch-Mäntel  
Jackette u. Paletots**

in unerreichter Auswahl, auch für  
— stärkste Damen passend —

aus prima Velours du Nord und teinstem,  
echt englischem Seal, glatt — mit reicher  
Stickerei — und mit Pelz-Garnierung  
M. 24, 33, 42, 58 bis 175

**Besonders preiswert:**

110 cm langer Paletot aus prima  
Velours du Nord, auf seid. Futter 2  
eleg. Passementrieschlösser M. **59**  
110 cm langer Paletot aus prima  
Velours du Nord auf seid. Damast-  
futter mit reich. eleg. Stickerei M. **72**

**Eskimo-Paletots** — Beste —  
Schneiderarbeit

aus eleganten, tuchartigen Qualitäten  
auf prima Cloth und Seide gefüttert  
M. 19.50, 27, 36, 45

**Vornehme Frauen-Mäntel**

einfach. Genres bis zur eleg.  
Ausführ. mit gedieg. reicher  
Soutachestickerei... von M. **2250** an



Paletot „Nanon“, 130 cm  
lang, aus prima Velours du Nord,  
aus seidnem Duchesse gefüttert  
M. 82.

**Sielmann & Rosenberg**

Kommandantenstrasse, Ecke Lindenstrasse  
12 Schaufenster 2 Häuser vom Dönhofsplatz  
**Sonntags geöffnet**



**Mustergültig**

In Stoff, Ausführung und Sitz

ist jeder Ulster oder Paletot, der aus  
meinem Betriebe hervorgeht. Die Stoffe  
sind von auserlesenem Geschmack und  
denkbar bester Haltbarkeit, die Formen  
kleidsam und der neuesten Mode ent-  
sprechend. — Durch Ausschaltung des  
Zwischenhandels beim Einkauf der Roh-  
stoffe und durch ausgedehnte eigene  
Fabrikation erziele ich hohe Leistungen  
u. dementsprechend billige Verkaufspreise

**Preiswerte  
Ulster u. Paletots**

- aus sehr haltbaren  
Cheviotstoffen mit  
den neuen Fischgrat-  
und Wabenmustern,  
mit Plaidfutter . . . . **27** M.
- aus mod. Diagonal-  
Cheviots engl. Art mit  
Noppen und Würfel-  
bindung und ange-  
webltem Futter . . . . **34** M.
- aus reinwollenen  
Meltonstoffen, glatt,  
kariert und gestreift **40** M.
- aus reinwollenem  
Eskimo od. Diagonal-  
cheviot in vornehmst.  
Ausführung . . . . . **58** M.

**Gottlieb Weiss**

Schöneberg, Haupt-Strasse 161 Ecke der Stubenrauch-  
u. Kaiser-Friedrichstr.

**Carl Dittmann**  
Spezial-Geschäft für Wild, Geflügel, Fische  
Fernspr. Rixdorf, Berliner Straße 42 Fernspr. No. 400.  
gegenüber dem Amtsgericht.

Lebende Hechte Pfund 0,80—0,90 M.	Lebende Karpfen Pfund 0,90 M.	Lebende Plötzen Pfund 0,60—0,70 M.
Lebende starke Aale Pfd. 1,00—1,20 M.	Lebende Schleie Pfd. 1,20 M.	

Bleie, Schleie, Barsen zu den billigsten Tagespreisen.  
**Lebend frische Seefische.**  
Schellfisch . . . . . Pfd. 30 u. 35 Pf. | Flundern . . . . . Pfd. 35 Pf.  
Cabliau im Anschnitt . Pfd. 30 u. 35 Pf. | Rotzungen . . . . . Pfd. 50 Pf.  
Prima Fluß-Zander Pfd. 65 Pf.

**Prima große Waldhasen**  
gestreift (ohne Fell) 3,50—4,00 M. | Hasen-Rücken (gespickt) 1,75—2,00 M.  
gespickte Hasen . 4,00—4,50 M. | Hasen-Keulen (gespickt) 1,75—2,00 M.

Rehkeulen 5,00—6,50 M.	Rehrücken 6,00—7,50 M.	Rehblätter 1,75—2,25 M.
---------------------------	---------------------------	----------------------------

Hirschfleisch . . . . . Pfd. 0,30, 0,40, 0,50 usw.  
Kaninchen! . . . . . x x x x x Fasanen! . . . . . x x x x x  
Warthebrucher Mast-Gänse Pfd. . . . . 70 Pf.  
Gänse-Rümpfe. Gänse-Keulen. Leber. Liesen. Suppenhühner 2,25, 2,50, 2,75 M.  
Prima geräucherter Gänsebrüste . . . . . a Pfund 1,50 M.

**Lühower Str. 5a**  
am Rathaus  
Nur Sonnabend, Sonntag:  
Schweinehälften, Schulter 70 u. 75 Pf.  
Rindfleisch u. fr. Rippsteck 80 u. 90  
Schweinefleisch u. Schult . . . 85  
Schmorfleisch, Kaulab. . . . 90 an  
Hummelsteule, Rind. . . . 75 u. 80 Pf.  
5 Pfd. gemischte Wurst . . . 4 u. 5 M.

**Schaustellungsplatz Alt-Boxhagen.**  
Größter Vergnügungspark des Ostens.  
Neu! **Das Teufelsrad.** Neu!  
Was muß lachen!  
Mechanische Ausstellung. Automobil-Karussell.  
Neu! **Die Teufelsmühle** Neu!  
und noch ca. 30 große Schaustellungen am Platze. Für Dampf-  
maschinen sorgen für elegante und feenhafte Beleuchtung.

**Charlottenburg**  
F. Kunstmann Wallstr. 1  
Moderne Uhren u. Goldwaren

**Damenmäntel-Fabrik Paul Ginck Rixdorf, Reuterstr. 63**  
an der Kaiser-Friedrichstrasse

Reelle erstklassige und moderne  
**Herbst- und Winter-Kostüme**  
offeriert in sehr sauberer Verarbeitung und tadellosem Sitz; ferner moderne  
**Paletots, Jackette und Röcke**  
**MASS-ANFERTIGUNG**

Blaue  
Paletots  
  
Ulster  
von 3,50 M. an

Schwarze  
Jacken  
  
Plüsch-Paletots  
115 cm lang 39 M.

Durch Ersparnis teurer Ladenmiete sowie sonstiger Geschäftsspesen und infolge eigener Fabrikation sind meine Preise ausserordentlich billig

